



Antrag der Fraktion Marburger Linke	Vorlagen - Nr.: Status: Datum: Eingang:	VO/0844/2009 öffentlich 01.12.2009 01.12.2009	TOP
Stadtverordnetenversammlung Marburg			
<u>Beratende Gremien:</u>	Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften Stadtverordnetenversammlung Marburg		

Antrag der Fraktion Marburger Linke betr. Bodendenkmäler, Sicherung archäologischer Fundstellen im Bereich Marburgs einschließlich Außenbezirke und Lahnberge.

Bezug: Hessisches Denkmalschutzgesetz § 19 und 20 und Erlass des Hess. Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 11.5.2005, StAnz. S. 1904 - 1906

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, ein aktuelles Kataster zur Sicherung archäologischer Denkmäler vor Bodeneingriffen für den Bereich Marburg einschl. Außenbezirke und Lahnberge zu erstellen.

Gemäß Erlass des Hess. Min. für Wissenschaft und Kunst vom 11.05.2005 St.Anz. S. 1904 – 1906 Punkte 5 und 6 soll dies in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Denkmalpflege, Archäol. Abteilung, erfolgen. Dieses Kataster soll dann den Mitgliedern des Denkmalbeirats und den Mitgliedern des Bau- und Planungsausschusses/Liegenschaften zur Verfügung gestellt werden.

Begründung

Die Stadt Marburg birgt noch immer eine große Anzahl von bislang unbekanntem archäologischen Fundstellen, die nicht planmäßig im Zuge von Bodeneingriffen untersucht werden konnten.

Bei der bisherigen Praxis im Zusammenhang mit Einzelbaumaßnahmen, die in den historischen Untergrund eingreifen, kam es immer wieder vor, dass eine unzureichende Unterrichtung über Baumaßnahmen erfolgte. In der Vergangenheit ist die Bodenarchäologie z.T. überhaupt nicht oder durch „Zuruf“ zu spät unterrichtet worden (z.B. bei der Errichtung des Stuhllagers im unmittelbaren Bereich der Luth. Pfarrkirche St. Marien, bei Ausschachtungsarbeiten für den Neubau der Volksbank, wo eine alte „Wehranlage“ in Marburg Mitte zum Vorschein kam).

Sowohl bei der Campusplanung als auch bei dem aktuellen Bauvorhaben der Deutschen Vermögensberatung AG in der Nordstadt, auf dem Fronhofgelände oder bei Baumaßnahmen auf den Lahnbergen (dort evtl. Hügelgräber) ist mit archäologischen Funden zu rechnen. Das archäologische Kataster kann in Zukunft eine zeitgerechte Sicherung der Funde besser garantieren, wenn bei Bauvorhaben, bei denen in den Baugrund eingegriffen wird. Alle Beteiligten können rechtzeitig und mit vollständigen Bauplänen unterrichtet werden.

Halise Adsan

Georg Fülberth

Astrid Kolter

Birgit Schäfer

Dr. Michael Weber